

AfD-Fraktion im Rat der Gemeinde Alpen Heiko Richter – Rolf Zielkowski - Fraktionsvorsitzende

Schreiben an den Verfasser der Unterlage "AG Haushalt 11.11.2025"

Betreff: Rückfragen zum Haushaltsentwurf 2026 und zur Unterlage der Arbeitsgruppe Haushalt vom 11.11.2025

Sehr geehrter Herr Janzen,
sehr geehrter Vertreter der Arbeitsgruppe Haushalt,

im Vorfeld unseres heutigen Gespräches im Rathaus um 16 Uhr möchten wir Ihnen gerne einige Punkte mitteilen, die uns beim Abgleich des Haushaltsentwurfs 2026 mit der übersandten Präsentation der Arbeitsgruppe Haushalt vom 11.11.2025 aufgefallen sind.

Da wir als neue Fraktion noch dabei sind, einen umfassenden Überblick über die internen Abläufe und Zusammenhänge der Gemeinde zu gewinnen, bitten wir ausdrücklich darum, unsere Fragen nicht als Kritik, sondern als konstruktiven Beitrag für die gemeinsame Sitzung zu verstehen. Unser Anliegen ist es, die Zahlen korrekt einordnen zu können, da Transparenz und Verständnis für uns die Grundlage einer guten Ratsarbeit bilden.

Im Folgenden haben wir einige Punkte zusammengestellt, bei denen wir Klärungsbedarf sehen.

1. Unterschiede zwischen Haushaltsentwurf und der Darstellung der Haushaltsplanungsgruppe

In Ihrer Präsentation (Folie 3) werden Werte für die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage dargestellt, die vom Haushaltsentwurf abweichen.

Beispiel 2026:

- Haushaltsentwurf:
Ausgleichsrücklage 5.715.900 Euro, allgemeine Rücklage 19.324.545 Euro
- VÄ Dienst laut Präsentation:
Ausgleichsrücklage 6.202.833 Euro, allgemeine Rücklage 18.779.087 Euro

Es wäre für uns hilfreich zu verstehen, wie diese Unterschiede zustande kommen, welche Berechnung jeweils zugrunde liegt und welche Zahlen für die künftige Planung maßgeblich sind.

2. Hinweise in der Präsentation zu Zinsneuberechnung und GFG Modellrechnung

Auf Folie 4 wird erwähnt, dass eine Neuberechnung der Zinsen, eine Anpassung der Abschreibungen sowie eine neue Modellrechnung im Rahmen des GFG vorliegt.

Im Haushaltsentwurf selbst konnten wir diese aktualisierten Werte beim ersten Überfliegen nicht eindeutig wiederfinden.

Daher interessiert uns:

- ob die Zahlen im Haushaltsentwurf bereits diese Neuberechnungen berücksichtigen
- welche konkreten Auswirkungen diese Faktoren auf das Haushaltsjahr 2026 haben
- wie sich diese Änderungen auf die Folgejahre auswirken

Gerade im Hinblick auf die Entwicklung der Kassenkredite und die Zinsbelastung wäre eine kurze Einordnung sehr hilfreich.

3. Entwicklung der Ausgleichsrücklage und allgemeine Rücklage

In beiden Dokumenten ist ersichtlich, dass die Ausgleichsrücklage in den nächsten Jahren deutlich schrumpft und laut Präsentation voraussichtlich 2028 vollständig aufgebraucht ist.

Wir möchten gerne verstehen:

- ob dies die aktuelle Einschätzung der Verwaltung ist
- wie lange die Gemeinde aus heutiger Sicht noch von der Ausgleichsrücklage profitieren kann
- ob die Projektion der Präsentation oder die Projektion im Haushaltsentwurf die aktuellere Grundlage darstellt

4. Fragen zum Sondervermögen und zu den geplanten Investitionen

Auf den Folien 6 bis 8 wird das Sondervermögen erläutert sowie die geplanten Investitionen 2026 (Bauhof, Spielplatz, Umkleiden Veen) dargestellt.

Da die Pauschale der Gemeinde Alpen mit rund 5.839.044 Euro auf 12 Jahre verteilt wird und die im Bauausschuss dargestellten Projekte allein 2026 eine Belastung von rund 4.790.250 Euro für den Gemeindehaushalt verursachen, wäre für uns hilfreich zu verstehen:

- wie die Mittel aus dem Sondervermögen konkret über die Jahre eingeplant werden sollen
- in welchem Umfang diese Mittel tatsächlich für die genannten Projekte vorgesehen sind
- ob weitere Projekte aus diesem Sondervermögen finanziert werden müssen und wie eine Priorisierung erfolgt

Für uns ist wichtig zu verstehen, ob die langfristige Verteilung dieser Mittel bereits vollständig eingeplant ist oder ob es sich um erste Entwürfe handelt.

5. Zusammenhang zwischen Investitionsplanung und dauerhafter Leistungsfähigkeit

Der Haushaltsentwurf und die Präsentation zeigen, dass die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage in den kommenden Jahren angespannt sein werden.

Da gleichzeitig größere Investitionsvorhaben anstehen, möchten wir gerne nachvollziehen:

- ob und wie die Verwaltung eine zeitliche Steuerung der Investitionen plant
- welche Maßnahmen aus Sicht der Kämmerei als besonders dringend eingestuft werden
- wie sichergestellt werden kann, dass trotz der anstehenden Maßnahmen die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde langfristig gewahrt bleibt

6. Bitte um gemeinsame Einordnung im Gespräch

Wir bitten nochmals darum, diese Punkte als offene Rückfragen zu verstehen, die uns helfen sollen, die Systematik des Haushaltsprozesses und die Hintergründe der Zahlen besser nachvollziehen zu können. Gern nehmen wir auch Hinweise an, die vielleicht falsche Schlüsse aus dem Abgleich bedeuten.

Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen heute Nachmittag und danken Ihnen im Voraus für die Erläuterungen.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Zielkowski

Fraktionsvorsitzender der AfD im Rat der Gemeinde Alpen